



REGIONALLIGA WEST



Ex-Wals-Grünau Kicker Sebastian Rauter hatte #18 Philipp Teufl stets im Griff.

SV Wals-Grünau 2 : 5 SV Seekirchen

Schiedsrichter: Stefan Eder, Amar Rekik, Reinhold Klinger;

Torfolge: 0:1 Philipp Stadlmann (11.), 0:2 Benjamin Taferner (26.), 1:2 Patrick Scheibenhofer (33.), 1:3 Benjamin Taferner (45.), 1:4 Bernhard Löw (47.), 1:5 Benjamin Taferner (54.), 2:5 Marco Thaller (66.);

Gelbe Karten SVG: Florian Schindl (46. unsportliches Verhalten);

Kader: #1 Florian Soder, #4 Florian Schindl, #5 Niklas Seiler (57. #3 Alexander Lapkalo), #7 Marco Thaller, #8 Felix Ebner, #11 Patrick Scheibenhofer, #13 Thomas Pertl (K), #14 Christian Schnöll (57. #6 Christian Auer), #17 Alexander Scherzer, #18 Philipp Teufl (78. #16 Adrian Wagner), # 23 David Ebner;

RLW | Ergebnisse 1. Runde

- SV Grödig vs. TSV St. Johann/Pg. 1:1
- SK Bischofshofen vs. FC Pinzgau Saalfelden 1:1
- SV Wörgl vs. FC Kufstein 1:4
- SC Schwaz vs. VfB Hohenems 2:4
- FC Dornbirn vs. USK Anif 5:1
- SV Wals-Grünau vs. SV Seekirchen 2:5
- Reichenau SVG vs. FC Kitzbühel 1:1
- SCR Altach Amateure vs. FC Langenegg 0:2



Berichte vor dem Spiel

salzburg24.com | 26-07-2018

Punktuelle Verstärkungen in Wals-Grünau

Die große Herausforderung des letztjährigen Aufsteigers wird die Bestätigung der bärenstarken Saison auf Platz 7 sein. Wals-Grünau muss nach dem überraschenden Transfer von Torhüter David Stemmer zu Famagusta (Zypern) die Defensive neu sortieren. Stabilität vor dem Kasten soll Neuzugang Thomas Pertl bringen – mit Florian Soder (Ex-SAK1914) und Tormann-Talent Leon Schmid (18) hat Trainer Franz Aigner die Qual bei der Wahl des Einser-Goalies.

ligaportal.at | 26-07-2018

SV Wals-Grünau : SV Seekirchen

Im dritten Salzburger Derby zum Auftakt ist ein Duell auf Augenhöhe zu erwarten. Wals-Grünau ist angesichts des Heimvorteils leichter Favorit gegen Seekirchen, aber im Prinzip ist jeder Ausgang möglich. Sieben neue Kicker sind nach Seekirchen gekommen und damit wurde auch in diesem Bereich für mehr Druck auf die Kicker gesorgt.

Expertentipp: 2:2

Wolfgang Kals (Sportlicher Leiter des FC Kufstein)

"Eine ausgeglichene Partie."

krone.at | 28-07-2018

Wals-Grünau empfängt im heutigen dritten Startderby Seekirchen. In der vergangenen Saison gingen beide Duelle knapp an die Aigner-Truppe. Trotzdem rechnet sich Coach Schriebl Chancen für Seekirchen aus: „Wir schöpfen aus dem Vollen.“

**Berichte nach dem Spiel**

ligaportal.at | 28-07-2018

Coach von Wals-Grünau: "Wir sind noch keine Regionalligaelf wie Seekirchen es bereits ist!"

Der SV Wals-Grünau startete mit einer extrem jungen und unerfahrenen Mannschaft in die neue Saison der Regionalliga West. Man ist dieses Wagnis bewusst eingegangen und Wunder gibt es im Fußball selten. Die Auftaktniederlage fiel gegen den SV Seekirchen mit 2:5 deutlich aus. Trainer Franz Aigner vertraut aber seinem Team nach wie vor zu hundert Prozent, Seekirchen war aber mindestens eine Nummer zu groß.

Schnelle Führung von Seekirchen

Bernhard Löw setzt sich in der elten Minute entschlossen durch, ein klassischer Stanglpass bedient Philipp Stadlmann und es steht 1:0 für Seekirchen. Seekirchen gibt klar den Ton an – die jungen Heimkicker versuchen alles um dagegen zu halten. Es fehlt aber einfach die Abgebrühtheit – spielerisch und auch im Zweikampf. In der 26. Minute abermals ein Tor nach Stanglpass – Stadlmann produziert diesmal den Stangler, Benjamin Taferner ist zur Stelle. Völlig überraschend das 1:2 in der 33. Minute, ein Weitschuss von Patrick Scheibenhofer lässt die Partie - vom Ergebnis her - wieder eng aussehen. Aber Seekirchen bleibt das markant bessere Team – 3:1 für Seekirchen in der letzten Spielminute der ersten Hälfte – abermals Benjamin Taferner.

Drei Treffer von Benjamin Taferner

Kurz nach der Pause legen die Gäste deutlich nach. Bernhard Löw und Benjamin Taferner mit seinem dritten Treffer in dieser Partie – 5:1. In der 66. Minute korrigiert Marco Thaller für die Heimischen auf den Endstand von 2:5 aus der Sicht von Wals Grünau. Vor den beiden Derbys Reichenau gegen Kitzbühel und Altach Amateure gegen Langenegg am Sonntag lacht Dornbirn nach einem sensationellen 5:1 gegen Anif von der Tabellenspitze. Auf Platz zwei Seekirchen. Die Liga hat bereits in der ersten Runde die ersten faustdicken Überraschungen zu verzeichnen.

Franz Aigner (Trainer SV Wals-Grünau)

„Es war von vorn herein klar, dass es heuer ein schwieriges Jahr werden wird. Wir haben uns entschlossen mit dieser jungen Mannschaft anzutreten und ich habe nach wie vor vollstes Vertrauen zu den Jungs. Heute hat man aber ganz deutlich gesehen, dass wir gegen Regionalligaspieler angetreten sind. Und so weit sind wir noch nicht. Wir müssen es erst werden. Der Gegner war in allen belangen klar besser!“

Alexander Schriebl (Trainer SV Seekirchen)

„Von der ersten Spielminute an waren wir die klar bessere Elf. Die Heimelf hat eigentlich mit einer Chance zwei Treffer erzielt. Wir hatten eine zweistellige Anzahl an Möglichkeiten. Ein ganz klarer und absolut verdienter Erfolg!“

krone.at | 29-07-2018

Seekirchen 5:2 bei Wals-Grünau

Verkehrte Westliga-Welt! Während Seekirchen das Derby bei Wals-Grünau als „Boy-Band“ auch dank eines Taferner-Triplepacks verdient 5:2 gewann und sich damit auf Platz zwei katapultierte, wurde Meister Anif im Ländle von Dornbirn für zu viel Offensivgeist mit 1:5 abgestraft, zierte fürs Erste ganz ungewohnt das Tabellenende.

Seekirchen belohnte sich für seinen Drang nach vorne. In den ersten 60 Minuten wurde die Wals Grünauer Jungtruppe an die Wand gespielt, Stadlmanns Führungstor nach vier vergebenen Sitzern, darunter ein Biribauer-Stangenschuss, war in Minute elf das Startsignal. Danach trug sich Taferner dreimal ein, brillierte Löw mit einem sehenswerten Flugkopfball. Patrick Scheibhofer per überraschendem Weitschuss und Marco Thaller mit einem schönen Heber betrieben auf Seiten der nie aufgebenden Walser Ergebniskosmetik.

krone.at | 30-07-2018



Fotos: Andreas Tröstler

Niklas Seiler (re.), Sohn von Pinzgau-Coach Franz, hatte gegen Stadlmann einen schweren Stand

Liga-Debüt gegen den eigenen Papa

Mario Lapkalo genoss 5:2-Sieg als „Co“ auf Seekirchens Bank – Filius Alex hatte im Grünau-Dress weniger Spaß



Alexander Lapkalo

Florian Soder im Tor, Thomas Pertl Abwehrchef, Felix Ebner Fädenzieher, Alex Scherzer das „Arbeitstier“ im Mittelfeld – um diese vier Routiniers formierte Trainer Franz Aigner nach dem großen Grünauer Umbruch im Sommer seine Jungtruppe. Wunder durfte sich da zum Start gegen Seekirchen keiner erwarten. Die Jungs waren denn auch vom Start weg nicht nur in der Defensive total überfordert.

So musste Pinzgau-Coach Franz Seiler auf der Tribüne mitansetzen, wie Spross Nik-

las ein ums andere Mal von Philipp Stadlmann, Benjamin Taferner und Co. austrickst wurde. Mario Lapkalo, sportlicher Leiter und Co-Trainer bei Seekirchen, konnte sich auch nicht uneingeschränkt über den 5:2-Startsieg freuen. Mit dem 16-jährigen Alexander Lapkalo wechselte Aigner nach einer knappen Stunde just seinen Filius ein. Das Spiel war da längst entschieden. „Es gibt bessere Gelegenheiten für ein Liga-Debüt“, „entschuldigte“ sich Papa Mario förmlich. Fügt aber

hinzu: „Alexander hat seine Sache als Sechser soweit gut gemacht, er wird sicher weitere Einsatzzeiten kriegen und dazulernen.“ Mit Patrick Scheibenhofner und Assistentgeber David Ebner waren immerhin zwei Jungspunde entscheidend an den beiden Grünauer Treffern beteiligt.

Den hohen Sieg will „Lapi“ indes nicht überbewertet wissen: „So leicht wird’s uns der nächste Gegner nicht machen. Kufstein kommt am Freitag mit breiter Brust, wird für uns der erste echte Prüfstein.“

H. Hondl

salzburg24.at | 30-07-2018

Seekirchen für Wals-Grünau eine Nummer zu groß

Auch bei Wals-Grünau wirkten sich die Sommerabgänge von Stefan Federer, Alexander Peter, Elvis Ozegovic, Christopher Mayr und Co. gleich zum Auftakt schwerwiegend aus. Im Flachgauer Derby gegen Seekirchen zahlten die blutjungen und talentierten Aigner Fohlen Lehrgeld. Ohne Michael Piljanovic, Kevin Resch und Niklas Sturm hatten die Walser beim 2:5 die ganze Spielzeit über das Nachsehen. "Die Talente konnten ihr Potential nicht abrufen", resümierte Franz Aigner, der einzig Abwehrchef Thomas Pertl und Alexander Scherzer als Routiniers aufstellen konnte. Seekirchen hingegen überzeugte durch Taferners Dreierpack und den Toren von Stadlmann und Löw in der Offensive. Patrick Scheibenhofer und Marco Thaller sorgten nach zwei Patzern von Seekirchen-Goalie Tezzele für Ergebniskosmetik.